

# Hediger



# Dorfzeitig

---

Nr. 166  
Mai 2018





<b>Gemeinde</b>	Aus dem Gemeindehaus	4 - 7
	Urnengang vom 4. März 2018	8
	Erneuerungswahlen 2018 - 2022	9 - 11
	Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger	12
	Hedingen fährt e-Bike	13 - 14
<b>Primarschule</b>	Aus der Primarschule	15 - 16
	HOPLA-Turnier 2018	17
	Amphibien-Exkursion	18
	Bericht über die Internationale Woche der Marnix Academie	19
<b>Sekundarschule</b>	Skilager 2018 in Elm	20 - 21
	Schlitteln – Gewinnen ist alles	22 - 23
<b>Bibliothek</b>	Olympiade in der Bibliothek	24 -25
	Neues Gesicht in der Bibi	26
<b>Reformierte Kirche</b>	Die Läuterbuben sind erwachsen geworden	27
	Zweiter besonderer Suppenzmittag	28 - 29
	Konfirmationen 2018	30
	Gottesdienst im Frohmoos	31
	Bettags-Gottesdienst am Weiher	32
<b>Katholische Kirche</b>	Informationen der katholischen Kirchgemeinde	33 - 34
<b>Vereine</b>	Gemeindeverein: The Waffle Machine Orchestra	35
	Gesangverein: Laudatio an ein Nichtmitglied	36 - 37
	Familien Forum: Fussballtraining / FussballtrainerIn	38
	Gemeindeverein: schön&gut: Mary	39
<b>Kreuz &amp; Quer</b>	Chilbi-OK: Chilbistand	40
	Pro Senectute: Senioren-Kurs „mobil sein & bleiben“	41
	Ein Zeichen für die Gemeinschaft: Kolb-Mitarbeitende spenden Blut	42
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	43
	Jassen und Spielen am Weiher	44
	Bilderrätsel	45
<b>Gratulationen</b>		46
<b>Dorfkalender</b>		47 - 48

## Aus dem Gemeindehaus

### Neuer Mitarbeiter bei der Gemeindeverwaltung

Roberto Lüthi unterstützt seit dem 2. Mai 2018 als Mitarbeiter und stellvertretender Leiter Bau und Sicherheit die Gemeindeverwaltung. Der 35-jährige Familienvater ist diplomierter Bauverwalter FH und arbeitete in den letzten Jahren für private Ingenieurbüros und bei der Gemeindeverwaltung Berikon. Roberto Lüthi füllt die Lücke, die mit dem Ausscheiden von Nadja Mörgeli im Bereich Bau und Sicherheit entstanden ist.



### Elektronische Publikationen

Das neue Gemeinderecht ermöglicht es, amtliche Mitteilungen auch in elektronischer Form zu publizieren. Dazu richtet der Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern ab 2019 eine spezielle Internet-Plattform ein, über welche die amtlichen Publikationen online erfasst werden können. Die Publikationen erscheinen dann sowohl online als auch in gedruckter Fassung. Die Kosten für die Gemeinden bleiben zwar praktisch unverändert, da es sich aber um eine neue bzw. veränderte Aufgabe handelt, muss die Gemeindeversammlung entscheiden, ob die jährlich wiederkehrende Ausgabe von 11 Franken pro Einwohnerin und Einwohner und Jahr getätigt werden soll.

### Revision Geldverkehr

Die externe Revisionsstelle baumgartner & wüst gmbh führte am 1. und 2. Februar 2018 bei der Gemeindeverwaltung unangekündigt eine Geldverkehrsrevision durch. Es wurde überprüft, ob die Abläufe im Zusammenhang mit dem Geldverkehr korrekt abgewickelt wurden und alle Vorgänge den Buchungsvorschriften entsprechen. Es konnte zur Kenntnis genommen werden, dass keine Fehler oder Mängel erkennbar waren und seitens der Revisionsstelle keinerlei Hinweise oder Empfehlungen abgegeben werden mussten.

### Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2), welches auf den 1. Januar 2019 in allen Gemeinden eingeführt werden muss, sieht unter anderem vor, dass das Finanzvermögen, die Rückstellungen und die Rechnungsabgrenzungen zwingend neu bewertet werden (Restatement). Das Verwaltungsvermögen hingegen kann neu bewertet werden, muss aber nicht.

Eine Neubewertung oder der Verzicht darauf ist ein zentraler und wichtiger finanzpolitischer Entscheid. Die gewählte Vorgehensweise hat Auswirkungen auf die Darstellung des Verwaltungsvermögens in der Bilanz (stille oder offene Reserven) und bei den Abschreibungen. Die Gemeindeversammlung muss daher einmalig

beschliessen, ob das Verwaltungsvermögen zum Buchwert in die Eingangsbilanz überführt oder neu bewertet wird.

Für den Gemeinderat stellt die Neubewertung die betriebswirtschaftlich korrekte Darstellung des Verwaltungsvermögens dar. Er wird der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 daher die Neubewertung per 1. Januar 2019 beantragen.

### **Kompetenzordnung Sozialdienst**

Als Nachfolgeorganisation des «Zweckverbandes Sozialdienst Bezirk Affoltern» hat Hedingen mit den Gemeinden Aeugst a.A., Hausen a.A., Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden und Ottenbach unter dem Namen «Sozialdienst Bezirk Affoltern» per 1. Januar 2018 eine Interkommunale Anstalt (IKA) gegründet.

Bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe liegt die Entscheidungskompetenz, ob Personen unterstützt werden sollen und wenn ja, in welcher Höhe, grundsätzlich bei den einzelnen Gemeinden. In einem klar definierten Rahmen sollen jedoch einzelne Entscheidungsbefugnisse an den Sozialdienst delegiert werden. Dies macht vor allem dort Sinn, wo schnell gehandelt werden muss, z.B. bei Notunterstützungen und in der sogenannten «Intake-Phase», wo Neuanmeldungen aufgenommen und abgeklärt werden. Damit kann unterstützungsbedürftigen Personen effizienter geholfen werden. In allen Fällen beschränkt sich die Entscheidungskompetenz des Sozialdienstes jedoch auf die ersten drei Monate nach der Anmeldung. Da diese Kompetenzdelegation in der Gemeindeverordnung verankert sein muss, bedarf es auch hier einer Urnenabstimmung und daher einer Vorberatung durch die Gemeindeversammlung.

### **Neue Abwasserreinigungsanlage (ARA) Reuss**

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 findet unter anderem auch eine Vorberatung zuhanden der Urnenabstimmung vom 23. September 2018 statt, bei welcher es darum geht, ob sich Hedingen an der Gründung einer gemeinsamen Anstalt «ARA Reuss Obfelden» beteiligen soll. Bei der bestehenden ARA in Zwillikon, welche die Abwasser der Gemeinden Affoltern am Albis, Hedingen, Rifferswil und teilweise Aeugst am Albis und Mettmenstetten behandelt, steht eine grössere Gesamterneuerung an. Für den weiteren Betrieb am heutigen Standort müssten zudem die Reinigungsleistung verbessert und die Anlage mit einer Stufe für die Elimination von Mikroverunreinigungen erweitert werden. Aus verschiedenen Gründen soll nun von der Sanierung bzw. Erweiterung der bestehenden ARA abgesehen und stattdessen eine neue regionale «ARA Reuss Obfelden» erstellt werden.

### **Nordzufahrt zum Areal der Ernst Schweizer AG**

Am 15. Juni 2017 wurde an der Gemeindeversammlung der Gestaltungsplan der Ernst Schweizer AG behandelt. In den entsprechenden Vorschriften wird unter anderem festgehalten, dass die Option einer Nordzufahrt zum Areal der Ernst Schweizer AG jederzeit gewährleistet bleiben muss. Im Rahmen der Diskussionen wurde der Gemeinderat aufgefordert, die Realisierbarkeit einer solchen Nordzufahrt qualifiziert überprüfen zu lassen. Der Gemeinderat gab daraufhin bei spezialisierten Ingenieurbüros Machbarkeitsstudien für verschiedene Varianten in Auftrag. Die Variantenstudien haben ergeben, dass nur eine Möglichkeit vorhanden ist, die mit verhältnismässigem Aufwand umgesetzt werden kann. Bei den anderen Varianten würden Kosten von mehreren Millionen entstehen, weil das SBB-Trasse unter- oder überquert werden müsste.

Die favorisierte Variante mit einer parallelen Linienführung entlang des SBB-Trassees wurde dem Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Beurteilung eingereicht. Das ARE kommt in seinem Prüfbericht, bei welchem auch die Stellungnahmen des Amtes für Verkehr (AFV), des Amtes für Landschaft und Natur (ALN) und der Fachstelle Lärmschutz des Tiefbauamts (TBA/FALS) eingeflossen sind, zum Schluss, dass diese Best-Variante nur über eine umfassende raumplanerische Ausnahmegewilligung möglich wäre. Die kantonalen Stellen gewichten den Naturschutz höher als die kommunale Erschliessung. Aufgrund der heutigen Kenntnisse lässt sich eine Ausnahmegewilligung nicht begründen. Zudem kann die Frage, wie sich die Verhältnisse im Zentrum von Hedingen mit der anstehenden Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung verändern werden, nicht beantwortet werden. Sollten sich aus der Gesamtrevision neue Erkenntnisse ergeben, wird das ARE diese in eine Neubeurteilung miteinbeziehen.

Der Gemeinderat Hedingen hat daher beschlossen, das Projekt aufgrund der Rückmeldung des ARE abzuschliessen. Sollten sich neue Erkenntnisse ergeben, wird es wieder aufgegriffen.

### **Gesamtsanierung Güpffstrasse**

Für die Projektierung der Gesamtsanierung der Güpffstrasse hat der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von 53'000 Franken (Kostendach) freigegeben. Der Auftrag wurde dem Ingenieurbüro gpw, Affoltern am Albis, vergeben.

### **Der Kiosk am Hediger Weiher wird saniert**

Der Gemeinderat hat für dringende Sanierungsmassnahmen beim Kiosk am Hediger Weiher einen Kredit von 12'000 Franken bewilligt. Hauptsächlich müssen die Elektroinstallationen dem Stand der Technik angepasst und die Holzflächen mit einer glatten und abwaschbaren Farbe gestrichen werden. Die Arbeiten werden bis zur Eröffnung der Badesaison abgeschlossen sein.

### **Ersatz Kommunalfahrzeug**

Der achtjährige Piaggio Porter 1.3 des Werkhofs wird durch einen Nissan Navara Acent ersetzt. Dies wird nötig, weil das heutige Fahrzeug alt und störungsanfällig ist, und auch nur eingeschränkt genutzt werden kann, da es weder gelände- noch wintertauglich ist. Der Gemeinderat gab dafür den von der Gemeindeversammlung gesprochenen Kredit frei.

### **Erteilung Gemeindebürgerrecht**

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat folgende Personen ins Bürgerrecht der Gemeinde Hedingen aufgenommen:

- Miriam Pimputkar, geboren 1993, von Deutschland
- Markus Zank, geboren 1989, von Deutschland
- Elizaveta Schlegel, geboren 1983, von Russland
- Joyce Baaba Brown-Cann, geboren 1963, und ihr Sohn Charles Cann, geboren 2003, beide von Ghana

### **Baubewilligungen**

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- Gisela und Thomas Koneth, für den Umbau des Wohnhauses sowie den Neubau eines Carports mit Sitzplatzüberdachung am Lettenackerweg 8
- David Bottiglione, für die energetische Sanierung des Wohnhauses Kaltackerstrasse 32
- Dr. W. Kolb AG, für einen Labor-Container an der Maienbrunnenstrasse 1
- Christina Geiger Fuhrer, für den Neubau eines Parkplatzes und für einen Zufahrtsweg an der Sunnemattstrasse 30
- Schmiedewerk Stooss AG, für den Anbau einer Ofenhalle und einer Halle für Härteprüfmaschinen an der Maienbrunnenstrasse 8
- Jean Wicki, José Placido Valera Garcia und Anna Marie Veglinate-Greco, für die Sanierung und Verbreiterung einer Privatstrasse an der Rainackerstrasse

Daniel Keibach  
Gemeindeschreiber

## Urnengang vom 4. März 2018

### Eidgenössische Vorlagen

---

#### Finanzordnung 2021

Hedingen	<b>Ja</b>	88.1%	11.9%	<b>Nein</b>
Bund		84.1%	15.9%	

#### Volksinitiative «No Billag»

Hedingen	<b>Ja</b>	24.2%	75.8%	<b>Nein</b>
Bund		28.4%	71.6%	

### Kantonale Vorlagen

---

#### Volksinitiative «Lehrplan vors Volk»

Hedingen	<b>Ja</b>	23.5%	76.5%	<b>Nein</b>
Kanton		23.6%	76.4%	

### Kommunale Vorlagen

---

#### Kündigung Mitgliedschaft Spitalzweckverband Affoltern

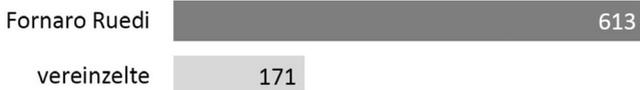
Hedingen	<b>Ja</b>	57.1%	42.9%	<b>Nein</b>
----------	-----------	-------	-------	-------------

## Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022 (1. Wahlgang)

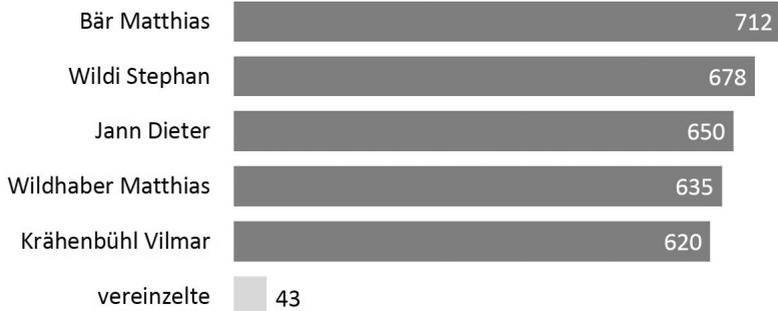
### Gemeinderat (4 Mitglieder) und Gemeindepräsidium



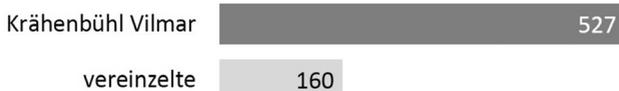
### Gemeindepräsidium

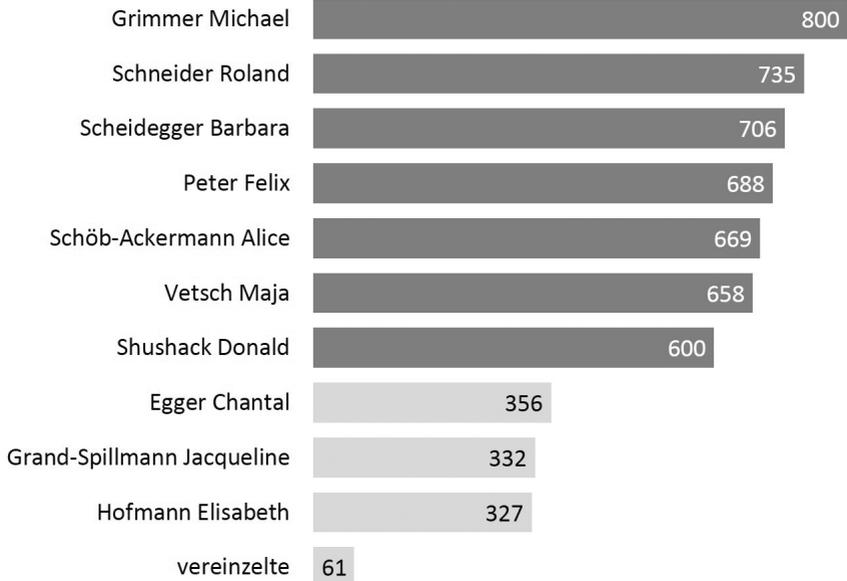
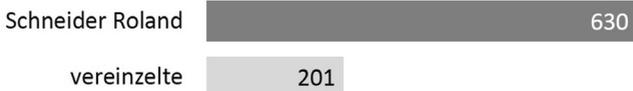


### Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder) und Präsidium



### Präsidium



**Schulpflege (7 Mitglieder) und Schulpräsidium****Schulpräsidium****Baukommission (4 Mitglieder)**

**Reformierte Kirchenpflege (9 Mitglieder) und Präsidium**

Vanetta Gabriela	417
Von der Crone Meret	415
Risold Prisca	404
Schafroth Gabriela	402
Frei-Deubelbeiss Franziska	390
Ott Peter	388
Diethelm Cornelia	387
Möckli Marcel	387
Grossmann Jeanine	376
vereinzelt	11

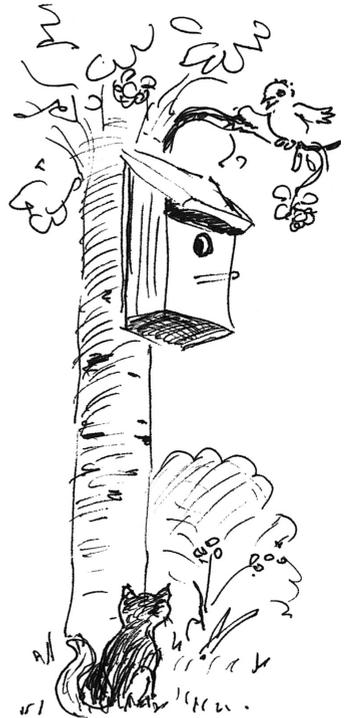
**Präsidium**

Ott Peter	362
vereinzelt	51

## Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Wir heissen in Hedingen willkommen:

- Berg Marblum
- Borelli Elisa
- Bürli Cecilia
- Buttay Léonard
- Compostella Bürli Corinna mit Alessandra
- D'Addario Ivana und Schreiber Ivo
- Di Meo Carmela
- Enya Chihiro und Merz Matthias
- Fazlic Nedzad
- Fritsch René
- Gerewitz Justus
- Gerig Noah
- Germann Hans
- Germann Ruth und Hans-Jörg
- Grässli Regula und Sebastian mit Tim
- Haas Regula
- Herre Lars
- Inhester Holger
- Jimenez Rivas Carolina
- Knöpfel Capelinha Nicole
- Merz Matthias
- Osman Mariana
- Pedrini Alessandro
- Pittet Catherine
- Pizzorno Naccaratto Nicolas
- Priem Anne und Simon mit Bennet
- Renner Gabriele und Hans-Jörg
- Studer Bastian
- Suter Barbara
- Vollenweider Nadine
- Wakivumina Simao
- Werner Joanna und Karpinski Maciej



# Hedingen fährt e-Bike

Ein Projekt der Gemeinde Hedingen und der Obrist Radsport AG



Locker in die Pedale treten, rasch vorankommen, und jeden Hügel leicht bewältigen. Diesen Wunsch möchten sich heute immer mehr Menschen erfüllen und träumen daher von einem e-Bike. Das ist aber oft eine Frage des Portemonnaies, denn e-Bikes sind nicht ganz billig. Der Kauf eines solchen will daher gut überlegt und vorbereitet sein.

Die Gemeinde Hedingen und die Obrist Radsport AG bieten der Bevölkerung deshalb an, e-Bikes einfach und unkompliziert zu mieten und auszutesten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein amtlicher Ausweis und die Fähigkeit, ein e-Bike sicher zu lenken. Wenn Sie dann noch bereit sind, die weiteren Mietbedingungen (siehe unten) zu erfüllen, können Sie für maximal 72 Stunden die Umgebung erkunden und sich von den Vorzügen eines e-Bikes überzeugen lassen. Sie können die e-Bikes auch mehrmals mieten, allerdings frühestens wieder eine Woche nach Ablauf Ihrer letzten Miete.

Die Mietkosten pro Tag und e-Bike betragen 50 Franken. Daran leistet die Gemeinde Hedingen einen Beitrag von 45 Franken pro Tag und e-Bike, sodass der Spass für Sie lediglich 5 Franken pro Tag und e-Bike kostet.

Reservation	Obrist Radsport AG, Zürcherstrasse 31, 8908 Hedingen: Persönlich im Shop, per E-Mail (zimmermann@2rad.ch) oder telefonisch unter der Nummer 044 761 00 56. <b>Achtung: Die Anzahl der e-Bikes ist beschränkt.</b> Es lohnt sich daher, frühzeitig zu reservieren.
Annulation	Bis spätestens 24 Stunden vor Mietbeginn ohne Kostenfolge. Bei verspäteter Annulation ist der volle Mietpreis (50 Franken) zu bezahlen.
Abgabe, Instruktion und Rücknahme	Obrist Radsport AG, Zürcherstrasse 31, 8908 Hedingen Dienstag bis Freitag 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Mietbedingungen:

- Der Mieter muss einen amtlichen Ausweis im Original vorweisen können.
- Der Mieter ist für seine Schutzbekleidung und Unfallversicherung selber verantwortlich.
- Das gemietete Fahrrad darf nur vom Mieter gefahren werden.
- Das Bike ist sorgfältig und gewissenhaft zu bedienen und in einwandfreiem Zustand zurück zu bringen.
- Alle Schadensfälle sind unverzüglich dem Vermieter (044 761 00 56) zu melden.
- Allfällige aus der Vermietung notwendige Reparaturen werden durch Obrist zu Lasten des Mieters durchgeführt.
- Bei starker Verschmutzung wird die Reinigung dem Mieter verrechnet.

## Aus der Primarschule

In der letzten Dorfzeitig berichteten wir über die Neuerungen, die durch den Lehrplan 21 entstehen. Wir konnten aber damals noch nicht bekannt geben, dass wir aufgrund dieser Neuerung die Schule grundlegender umstellen würden. Ab Sommer führen wir – wie im Kindergarten schon lange bewährt – das Doppelklassensystem ein. Neben pädagogischen Gründen sprechen auch die schwankenden Schülerzahlen dafür.

Diese Änderung führt zu neuen Klassenbildungen, und wir muten da den Kindern und Eltern einiges zu.

Wir informierten die Eltern an einem Anlass und erhielten durchwegs positive Rückmeldungen. Knackpunkte sind die neue Klassenbildung sowie die teilweise längeren Schulwege. Diese entstehen, da alle vier 1./2. Klassen im Schulhaus Güpff sind, alle 3./4. Klassen im Schachen Beta und alle 5./6. Klassen im Schachen Alpha.

Dem Lehrerteam bietet dies aber den grossen Vorteil, dass in den Klassenteams mit jeweils vier Klassen viel intensiver zusammengearbeitet werden kann – und wird. Untersuchungen über die Schulqualität legen dar, dass sich dies wesentlich aufs Lernen der Kinder auswirkt.

Die beiden Weiterbildungstage vor Ostern nutzten wir, um diese Zusammenarbeit konkret auszugestalten.

### Personelles

Folgende Lehrpersonen verlassen uns auf Ende Schuljahr:

- Helen Schöb, Handarbeit & Hauswirtschaft, nach 32 Jahren
- Sabine Patocchi, Klassenlehrerin Unterstufe, nach 16 Jahren
- Stefanie Rupp, Klassenlehrerin Unterstufe, nach 5 Jahren
- Brigitt Burri, Deutsch als Zweitsprache, nach 1 Jahr

Helen Schöb verlässt uns nach 32 Jahren, um ihren Ruhestand zu geniessen. Sabine Patocchi und Stefanie Rupp starten beide nochmals eine neue berufliche Weiterbildung, die sie voll in Anspruch nimmt.

Wir danken den austretenden Lehrerinnen für ihr wertvolles und langjähriges Engagement für die Kinder und unsere Schule.

Die offenen Stellen konnten wieder besetzt werden und wir sind überzeugt, kompetente und engagierte neue Lehrerinnen gefunden zu haben:

- Gina Stocker, Klassenlehrerin 3./4. Klasse
- Ruth Mooser, Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache, Kindergarten

**Besuch von Studierenden aus Utrecht (NL) und Krems (A)**

Bereits zum dritten Mal besuchten uns Studierende der beiden Pädagogischen Hochschulen. Lesen Sie dazu den separaten Bericht.

Ueli Trindler  
Schulleiter Primarschule



## HOPLA-Turnier 2018

Der diesjährige HOPLA-Cup fand am 3. April in der Turnhalle Schachen statt. Es nahmen über 120 Kinder der 4. bis 6. Klasse daran teil. In 16 klassendurchmischten Teams mit phantasievollen Namen wie Tornados, Alpakas oder Roti Popcorns absolvierten die Schülerinnen und Schüler am Vormittag ihre Gruppenspiele.

Am Nachmittag fanden die Platzierungsspiele vor Publikum statt. Es herrschte eine freudige Stimmung, da die Teams sehr fair gespielt und die Zuschauer fair angefeuert hatten. Danke dafür! Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Schiedsrichter, auf die wir bereits mehrmals zurückgreifen durften.

Natürlich wollen wir Sie auch über die besten Teams des Turniers informieren:

1. Rang: Team Kuku
2. Rang: Pfäffer
3. Rang: Black Stars

Für die Mittelstufe  
Klasse 4b



## Amphibien-Exkursion

Am Abend trafen wir (die beiden 6. Klassen) uns um acht Uhr, denn erst dann kamen die Frösche, Kröten, Feuersalamander und Molche zum Vorschein.

Wir gingen alle zusammen vom Güpfer in Richtung Frohmoos. Schon auf der Strasse sassen kleine Frösche und Kröten, die wir in Eimer legten. Vor dem Wald stoppten wir, weil wir uns in zwei Gruppen aufteilten. Die eine Gruppe suchte die untere Hälfte und die andere die obere Hälfte des kleinen Froschaunes ab. Der Zaun leitet die Amphibien in kleine Eimer, die am Tag verschlossen werden, damit die Tiere vor ihren Feinden, z.B. Raubvögeln, geschützt sind.

Am Abend werden sie geleert und die Tiere im kleinen Gerhau-Weiher ausgesetzt. Bei unserem Einsatz sammelten wir 116 Grasfrösche, 106 Erdkröten, 40 Bergmolche und leider keine Feuersalamander. Insgesamt retteten wir 262 Tiere.

Lilly Plüss



## **Bericht über die Internationale Woche der Marnix Academie 18. - 23. März 2018**

### **Ähnlichkeiten und Unterschiede – Internationale Woche der Marnix Academie**

Trotz der grossen Kälte verbrachte je eine Gruppe von Studierenden der Marnix Academie aus Utrecht, Holland und der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems eine grossartige Woche in Zürich.

Ziel war es, die Besonderheiten des Schweizer Schulsystems kennenzulernen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu finden. Der Empfang an der PH Zürich, zu welcher schon jahrelang ausgezeichneter Kontakt besteht, war sehr herzlich und das zusammengestellte Programm überaus passend und lehrreich für die Studierenden. Mit Enthusiasmus besuchten diese die Grundschulen in Schlieren und Hedingen.

Was sie zum Staunen brachte:

- Die Eltern haben kein Mitspracherecht für die Wahl der Schule.
- Es herrscht eine sehr gute Arbeitshaltung in den Klassen.
- Die Kinder haben ein fühlbar gutes Vertrauensverhältnis zu den Lehrpersonen.
- Die Klassenzimmer sind gross und gut ausgestattet, obwohl die Anzahl der digitalen Medien überschaubar ist.
- Es gibt viel Platz, um Draussen zu spielen. Die Schulen sind nicht eingezäunt.

Zahlreiche Inspirationen regten Studierende und Dozenten zu Diskussionen an.

Darüber hinaus haben sie eine Stadtführung mit Donat Stemmler genossen und so viel Interessantes und Wissenswertes über Zürich erfahren. Die Besteigung des Uetlibergs bot ihnen eine grossartige Aussicht über die Stadt.

## Skilager 2018 im Skigebiet Elm

Am Morgen des 25. Februar war es endlich soweit. Das Skilager, auf das sich die Schüler gefreut hatten, begann. Das Skilager, das sechs Tage dauerte, war dieses Jahr besonders begehrt. Eigentlich hatten sich zu viele Schüler für die Hütte, die den Namen Alpina trägt, angemeldet. Im Schachen wurde gelost, welche Schüler mitgehen durften. Dies war aber keine Option für Herrn Thiele. Herr Thiele hatte sich gedacht, dass er alle Schüler mitnimmt, unter der Bedingung, dass einige auf einer Matratze am Boden schlafen. Der erste Morgen verging mit der Anreise im Car und dem Einräumen des Gepäcks. Doch schon um 11 Uhr konnten wir mehrere Abfahrten fahren. Nachdem alle ihr Gepäck ins Zimmer hochgetragen hatten, gab es Mittagessen in der Hütte. Nachmittags gingen wir wieder Skifahren. Ungefähr so ist jeder Tag verlaufen.

Das Skilager fand im Skigebiet Elm statt. Elm ist ein schönes Skigebiet. Es ist vielleicht nicht so gross wie andere Skigebiete, aber es hat tolle Pisten. Das Beste ist, dass man sozusagen nicht verloren gehen kann. Von Sonntag bis Mittwoch war das Wetter nicht ganz optimal zum Skifahren, da der Nebel sehr dicht war. Also konnte man nicht wirklich schnell fahren. Leider konnten wir die ersten paar Tage auch nicht in den Freestyle-Park gehen, aber am Nachmittag gab es Ausnahmen. Von Mittwoch bis Freitag hingegen war das Wetter super zum Skifahren. Am Morgen gab es immer etwas Leckeres zu essen. Es gab Müsli, Brot, Nutella und das Übliche. Die Schüler mussten jeweils beim Morgenessen, Zvieri, Abendessen und beim Dessert in der Küche helfen. Man musste halt das Geschirr abräumen, um es dann abzuwaschen. Das ist im Grossen und Ganzen gut gegangen. Gleich nach dem Essen konnten wir wieder mit den jeweiligen Gruppen auf die Piste gehen. Die Gruppen waren meiner Meinung nach besser zugeordnet als die letzten paar Jahre. Falls es irgendwelche Probleme gab, konnte man mit der Bestätigung des Teams die Gruppen wechseln. In meiner Gruppe war es fast perfekt. Es gab fast kein Wechsel, wir waren alle etwa gleich schnell, und der Leiter war uns auch allen sympathisch. Die Leiter, die dabei waren, die waren ziemlich gut. Die ersten drei Tage verliefen immer gleich. Man ist aufgestanden, es gab etwas zu essen, danach ging es auf die Piste. Nach dem Skifahren assen alle das Mittagessen, das die Küche vorbereitet hatte, und dann ging es nochmals zum Schluss auf die Piste. Nach dem Skifahren am Nachmittag gab es jeweils den legendären Zvieri, und dann konnte man in den Zimmern chillen. Man hatte Freizeit und kein obligatorisches Programm. Dann am späteren Abend gab es Nachtessen und Dessert. Um 23.00 Uhr war die Nachtruhe angesagt. Diejenigen, die beim Essen zu laut waren, mussten nach zwei Verwarnungen eine halbe Stunde früher in die Zimmer. Der Mittwoch hingegen verlief anders. Am Abend vor dem Abendessen konnte man zwischen verschiedenen Programmen wählen. Zur Verfügung gestellt wurden: Ping-Pong

spielen, Wandern, Film schauen und Spiele spielen. Das Ping-Pong Spielen hatte sehr viel Spass gemacht. Kurz vor dem Essen konnte ich noch Spiele spielen. Dies war auch sehr lustig, und es war auch sehr spannend zuzuschauen, wer nun bei Uno gewinnen würde. Am Donnerstagnachmittag gingen wir schlitteln. Man konnte entweder alleine auf einen Schlitten oder zu zweit. Die Schlittelpiste in Elm ist einfach legendär. Es gibt Kurven, Schanzen und Auslaufstrecken. Es war einfach ein Schlitteltraum. Am Abend war dann das Abschlussprogramm angesagt. In den Zimmer-Gruppen musste man sich ein Spiel ausdenken, das dann alle Lagerteilnehmer meistern mussten. Das, meiner Meinung nach, beste Spiel war dasjenige der Leiter. Man musste ein Lied singen, summen, zeichnen oder vortanzen. Einige haben sich ganz schön „zum Affen“ gemacht, das war so lustig, dass einige Schüler nicht mit Lachen aufhören konnten. Die Spiele, die nachher folgten, waren kreativ und eher schwierig zu gewinnen, da man z.B. jemanden mit verbundenen Augen durch ein kleines, aber feines und vor allem schwieriges Labyrinth führen musste. Für manche Spiele musste man sogar eher sportlich sein, da man Gegenstände im ganzen Haus suchen musste, und dies so schnell wie möglich.

Am Freitag war das Skilager leider vorbei, und alle mussten das Haus putzen. Wie jedes Jahr hatte niemand Lust, aber es musste gemacht werden. Die einen mussten



die Küche, die anderen das Erdgeschoss und wieder andere die Zimmer und Toiletten saubermachen. Nach dem Putzen und dem Schleppen des Gepäcks konnten wir noch zum letzten Mal die Talabfahrt hinunterfahren mit unseren eigenen Boards und Ski. Es war ein Horror, da der meiste Schnee schon weg war. Nachdem wir alles in den Car geladen hatten, fuhren wir los, um wieder in unser altbekanntes und vertrautes Dorf Hedingen zurückzureisen.

Nach dem Skilager konnten wir mit all den schönen Erinnerungen in die zweite Ferienwoche starten.

Andre Jetishi



## **SCHLITTELN – Gewinnen ist alles, verlieren ist nichts**

Am 25. Februar 2018 ging es für die meisten Schüler der Schule Hedingen ins Skilager nach Elm. In Elm wurden dann die Zimmer eingeteilt. Jeweils morgens und nachmittags fuhren wir Ski, und zwischendurch sorgte Herr Thieles Frau für Verpflegung. Snowboarder wie auch Skifahrer profitierten von den geübten Lehrern, und abends konnte man sein Können unter anderem beim Ping-Pong, Tischfussball oder Uno unter Beweis stellen. Bei den ganzen Tätigkeiten durfte natürlich auch nicht die passende Musik fehlen. Mir gefiel aber grössten Teils dieser Musikstil nicht, da ich lieber ruhigere Musik höre anstatt der lauten Bässe. Ich konnte mich aber damit abfinden und hatte trotz einiger Streitigkeiten viel Spass. Was mir aber am meisten gefiel, war der Donnerstag. Am Abend durfte jedes Zimmer ein selbst-erfundenes Spiel vorstellen. An diesem Abend hatten alle sehr viel Spass. Bei den rasanten Schlittenrennen gab es zwar manche Verletzte und manche Träne flossen, aber das war der Spass absolut wert. Und wer wurde nun eigentlich „König von Elm“?

Elm. Mittelstation. Ich, Oliver und Noé zusammen mit Alessia sind bereit für den Startpfeiff, und da ertönt auch schon die laute Stimme: Drei, zwei, eins, los. Dieses „Los“ wirkt in den Adern der Fahrer wie Nitro, und da geht es aus 460 Metern Höhe direkt los mit einem steilen und aufregenden Start. In den ersten Kurven merkt man schon wie perfekt der Schlitten in der Schlittelbahn liegt. Aber leider liegen die Schlitten der andern besser in der Schlittelbahn, und hier ist mir bereits klar, dass

dies eine schwierige Verfolgungsjagd wird. Es geht erst mal weiter mit knappen, aber aufregenden Kurven. Ich lerne nun auch mehr, wie diese Piste funktioniert. Ich fahre im Windschatten von Oliver, und kurzerhand gelingt mir auch ein riskantes Überholmanöver. Es geht weiter mit vielen Kurven und rasantem Gefälle bis zur zweiten von den drei Spiralen. Die zweite Spirale ist enger und zieht einen somit mehr in die Kurve. Man denkt, dass man abhebt, doch dann ist sie auch schon wieder vorbei, und es geht weiter. Ich höre nun auch wieder mehr und mehr die Atemzüge von Oliver hinter mir und kann schon die andern in der Ferne erblicken. Wir haben bereits ungefähr 200 Meter hinter uns. Die atemberaubende Winterstimmung, mit der fabelhaften Aussicht und den verschneiten Tannen lenkt einen von der Geschwindigkeit des Schlittens ab. Zwei erfahren das dann auch bei einem Sturz. Plötzlich, wie aus dem Nichts, geht's wieder bergab. Doch Oliver ist schneller, und das Ziel schon in unserem Blickfeld. «Das kann ich nicht mehr gewinnen», sagt meine innere Stimme. Aber Aufgeben ist nicht. Ohne Verzug geht es direkt in die letzten Kurven und plötzlich, ohne dass man es sieht, mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 35km/h in eine letzte Kurve. Nun ist nur noch Geschwindigkeit gefragt und ein bisschen Geschicklichkeit, denn überall haben sich Buckel gebildet. Ich fahre eine ziemlich gute Spur.



Leider ist die von Oliver auch nicht schlecht. Es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Und als Oliver kurz zu mir rüber blickt, übersieht er einen letzten Hügel genau vor dem Ziel. Sieg, Sieg, Sieg!

Dies war mit Abstand mein bestes Schlittelerlebnis. Es war ein richtiges Rennen. Ans Verlieren hat niemand gedacht. Das Gewinnen stand im Vordergrund, selbst wenn jemand stürzte, interessierte es keinen. Denn der Sieg war wichtiger. Ganz nach dem Motto: Gewinnen ist alles, verlieren ist nichts. Zum guten Glück ist nichts passiert, und alle leben noch.

Mike Schreiber



## Olympiade in der Bibliothek

Während der olympischen Spiele dieses Winters wurde das Säuliamt Austragungsort einer speziellen Olympiade, der Biblio-Olympics.

Die „Biblio-Olympics“ waren ein gemeinsames Projekt aller Bezirksbibliotheken mit dem Ziel, die gute Vernetzung der Bibliotheken im Bezirk aufzuzeigen und die Lesefreude zu fördern. Während zwei Wochen wurde das Lesefeuer von Bibliothek zu Bibliothek weitergereicht, wo ein spezielles Programm geboten wurde.

Auch in der Bibliothek Hedingen wurde das Lesefeuer entzündet und eine besondere Veranstaltung angeboten. Das Bibliotheksteam hat die Schülerinnen und Schüler der Primarschule zum „Actionbound“ eingeladen. Die zahlreich erschienenen Kinder formierten sich zu sportlichen Teams und bekamen ihr Sportgerät, ein Tablet, das sie durch die digitale Schnitzeljagd in der Bibliothek führte. Bei der spannenden Entdeckungstour galt es, knifflige Rätsel und sportliche Aufgaben zu lösen. Neben Fragen zu den verschiedenen Sportarten der olympischen Winterspiele musste man auch viel Geschick und Fantasie beweisen.

Ganz nach dem Motto „Dabeisein ist alles!“ gab es bei diesem Wettkampf nur Gewinner und hat der Anlass allen Biblio-Olympioniken Spass gemacht.

Auch in den nächsten Wochen geht es bei uns sportlich weiter. Während der Fussball-WM vom 11. Juni bis 15. Juli lädt ein Töggelikasten in der Bibliothek zum Spielen ein. Am Samstag, 23. Juni, von 10.00 bis 13.00 Uhr findet eine Panini-Bildli-Tauschbörse statt.

Weitere Veranstaltungen:

**„Hedingen persönlich“** mit Kurt Hofmann, Dorfchronist und Filmemacher aus Hedingen, am **Samstag, 9. Juni, von 10.00 bis 11.00 Uhr** in der Kafibar der Bibliothek.

Am **Montag, 4. Juni, von 20.00 bis 21.30 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem **Abendbücherkafi** ein. In gemütlicher Runde präsentieren wir Ihnen unsere Lesetipps für einen unterhaltsamen Lesesommer.

Katarina Barben  
Bibliotheksteam



## Neues Gesicht in der Bibi

Mein Name ist Nicole Gerber. Seit dem 1. April 2018 gehöre ich zum Bibliotheksteam.

Nach der Primarlehrerausbildung habe ich 10 Jahre in verschiedenen Zürcher Gemeinden als Mittelstufenlehrerin gearbeitet. Sechs Jahre davon war ich in Hedingen tätig, weshalb ich einigen Leuten in Hedingen bekannt sein werde.

Bibliotheken haben mich schon immer fasziniert. Ich liebe Bücher. Zudem schätze ich die Vielseitigkeit der Bibliothek als Lern-, Begegnungs- und einfach auch Leseort, wie das in Hedingen praktiziert und gelebt wird. Sehr motiviert packe ich die neue Herausforderung an und freue mich auf einen lebhaften Betrieb.

Mit meinem Mann, unseren zwei Kindern und zwei Katzen wohne ich in Obfelden. In meiner Freizeit singe ich in einem Musicalchor, lese Bücher und giesse Beton-objekte. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen mit altbekannten wie auch neuen Gesichtern!



## Die Läuterbuben sind erwachsen geworden

Zum Wechsel auf das Jahr 2000 haben die Läuterbuben seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder unsere Kirchenglocken von Hand geläutet. Vor der Elektrifizierung – und da waren sie wirklich noch Buben – hatten sie dem damaligen Sigristen Adolf Grogg regelmässig beim Läuten geholfen.

Seit diesem speziellen Silvester kommen sie nun bei besonderen Gelegenheiten und Gottesdiensten immer mal wieder zum Einsatz und tun das stets mit grosser Begeisterung. Mit dem Jahr 2018 ist aber auch diese neu entstandene Gruppe von Läuterbuben sozusagen volljährig geworden. Und da sie alle schon weit über 70 Jahre alt sind, freuen sie sich, dass bereits eifrige Nachfolger (und bereits eine Nachfolgerin) gefunden wurden, die wacker mitläuten und ihre Freude teilen.

Viele Leute erfreuen sich am Geläute unserer Kirchenglocken. Die Läuterbuben sind ein Ausdruck dieser Freude. Wir danken ihnen dafür von Herzen!

Für Kirchenpflege und Pfarramt:  
Renate und Walter Hauser



Zum Ostergottesdienst haben sie wieder geläutet: (v.l.n.r.) Ruedi Meili, Walter Reichenbach, Ursula und Herbert Würzler, Fredi Huber, Hannes Wildhaber, Thomas Rinderknecht (nicht auf dem Bild: Heinz Huber, Louis Gaille)

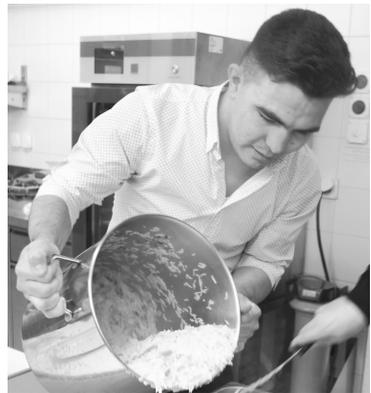
## Zweiter besonderer Suppenmittag in Hedingen



Der Gesangverein Hedingen, unter der Leitung von Hannah Lindner, bereicherte den ökumenischen Gottesdienst vom 18. März mit passenden Liedern. Pfarrer Walter Hauser und Pastoralassistentin Linda Cantero gestalteten den Gottesdienst zum Thema: Fremdsein – Daheimsein. Sie erzählten von verschiedenen persönlichen Erfahrungen. Wichtig war dabei die Erfahrung, dass wir auch in der Fremde heimisch werden können, wenn wir Gottes Segen spüren und einander davon auch weitergeben.

Unsere Hedinger „Fremden“, die Geflüchteten, hatten keine Zeit, dem schönen Gesang und den Worten der Pfarrpersonen zuzuhören. Bereits seit Samstag waren sie mit den Vorbereitungen für den Zmittag im Chilehuus für Gesangverein und Kirchenbesucher aus Hedingen beschäftigt.

Frau Sheka aus Syrien kochte „Maklube“ (Reis mit Auberginen), Frau Yosief aus Eritrea war schon das 2. Mal dabei; sie brachte „Injera“ (Hirsenfladenbrot), S Gni (Linsensauce) und ein grosses Kümmelbrot plus gefüllte Teigtaschen mit.



Herr Nabavi aus Afghanistan kochte „Kabuli“ (Reis mit Rosinen, Karotten und Poulet). Die Köstlichkeiten wurden degustiert und genossen, und beim Essen entstanden interessante Gespräche. Zum Dessert gab es Ananas, Mango, Papaya und Bananen von den „Fairen Früchten“ und feine Kuchenstücke, gespendet von KonfirmandInnen und der Kirchenpflege.



Zum zweiten Mal gab es beim „Suppenmittag“ mehr als nur Suppe. Die Geflüchteten und ihre Familien aus Syrien, Eritrea und Afghanistan stellten uns ihre Heimat mittels ihrer kulinarischen Spezialitäten vor. Gemeinsam haben wir den Chilehuussaal vorbereitet, die fremdländischen Gerichte probiert und neue Kulinarik kennen gelernt. Vielleicht nähern sich die verschiedenen Kulturen auf diese Art etwas an. Die Menschen aus den fremden Ländern sind uns jetzt nicht mehr so fremd, und die Geflüchteten fühlen sich hoffentlich wohl und angekommen in der Fremde.

Vielen Dank auch für die über 1000 Franken, die an Kollekte zusammengekommen sind. Sie kommen dem diesjährigen „Brot für alle/Fastenopfer“-Projekt unserer Kirchgemeinden in Laos zu gut.

Meret von der Crone  
Kirchenpflegerin



## Konfirmationen 2018

16 junge Menschen feiern dieses Jahr ihre Konfirmation in unserer Kirche.

### 3. Juni 2018, 10.00 Uhr

Jan	Christen	Aufgert 3
Sven	Freund	Im Chrätzacher 21
Debora	Hächler	Unterdorfstrasse 8
Joëlle	Hänni	Kaltackerstrasse 31B
Eva	Heller	Römerweg 4
Leana	Kellenberger	Widenacherstrasse 1
Fabian	Seeburger	Kaltackerstrasse 31A
Myriam	Spillmann	Frohmoos 3

### 10. Juni 2018, 10.00 Uhr

Noah	Bischoff	Im Chrätzacher 27
Svenya	Dänzer	Lettenackerstrasse 49
Olivia	Flett	Bachtalenstrasse 14 M
Vera	Krähenmann	Bachtalenstrasse 16
Selina	Kubli	Im Chrätzacher 39
Jan	Litscher	Frohmoosstrasse 14
Jasmin	Müller	Im Baumgarten 18
Mike	Schreiber	Sunnemattstrasse 12

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen.

Pfarramt und  
Kirchenpflege



## **Gottesdienst im Frohmoos**

**Sonntag, 1. Juli 2018, 10.00 Uhr**

Wir feiern wieder gemeinsam mit der Kirchgemeinde  
Bonstetten, Jugendlichen und Kindern.



Am oberen Frohmoos-Waldrand Richtung Waldhütte Bonstetten,  
mit herrlichem Blick über das Reusstal und in die Alpen.

Pfarrer Walter Hauser, Pfarrerin Susanne Sauder,  
Organistin Anette Bodenhöfer und viele Mitwirkende von „HeBo kreativ“, Cevi,  
Kolibri und den Kirchenpflegen.

Nach dem Gottesdienst steht ein Apéro bereit, und ein Feuer lädt zum Bräteln  
ein. Getränke sind vorhanden.

Bei Regen: Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Bonstetten.

**Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Bettags-Gottesdienst  
am Weiher**

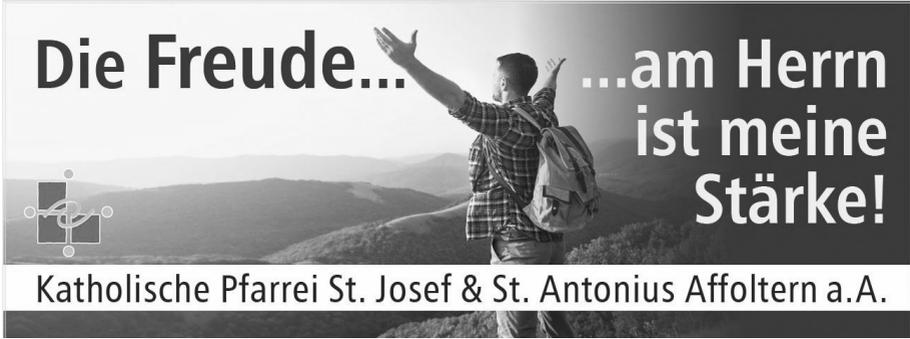
**Sonntag, 16. September 2018, 11.00 Uhr**



Taufen am Weiher

Es laden ein:  
Reformierte und katholische Kirchgemeinde  
Pfarrer Walter Hauser  
Seelsorgerin Linda Cantero  
und viele weitere Beteiligte

Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.  
 Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | www.kath-affoltern.ch



**Die Freude... ..am Herrn ist meine Stärke!**

Katholische Pfarrei St. Josef & St. Antonius Affoltern a.A.

Freitag, 8. Juni 2018, 18.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

**Abschlussfeier vom Heimgruppenunterricht (HGU).** Mit der Abschlussfeier geht für die Erstklässler das HGU-Jahr zu Ende. Feiern Sie mit.

Sonntag, 10. Juni 2018, 11.30 Uhr, festlicher Gottesdienst mit dem Jodlerclub Affoltern in der Klosterkirche

**Wallfahrt zum Kloster Frauenthal,** zu Fuss, per Fahrrad, mit dem Auto.

Anschliessend sind Sie mit Wurst und Brot zum Verweilen eingeladen (das detaillierte Programm finden Sie zu gegebener Zeit an den Schriftenständern, im Ausgang und auf unserer Homepage [www.kath-affoltern.ch](http://www.kath-affoltern.ch)).

Sonntag, 17. Juni 2018, 10.30 Uhr, Kath. Kirche Obfelden

**Feierlicher Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des Hl. Antonius.**

Das Patrozinium ist das Hochfest zu Ehren des Heiligen, dem eine Kirche geweiht ist. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen zum Apéro und Verweilen.

Bis 24. Juni 2018, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr, im Saal des Pfarreizentrums Affoltern

**Ausstellung: Biblische Darstellung «Das Markus-Evangelium einmal anders»** mit Egli-Figuren. Der Betrachter hat die Möglichkeit, die verschiedenen Szenen auszuloten, zu meditieren und zu überlegen, was sie uns heute sagen wollen.

Anwesenheit der Gestalterinnen am 9. und 17. Juni, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.00 bis 21.00 Uhr, Pfarreizentrum Affoltern

**Warum nicht den Tag mit einfachen Kreistänzen freudig abschliessen?** Wir laden Sie ein, dies auszuprobieren. Bei Fragen gibt Claudia Schüpbach, eMail: claudia.schuepbach@kath-affoltern.ch, gerne Auskunft.

Samstag, 1. September 2018, 17.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

**Familiengottesdienst zur Schuljahr-Eröffnung.**

Die Freude auf die Schule, aber auch alle Ängste und Sorgen wollen wir Gott anvertrauen und die Kinder unter Gottes Segen stellen.



**Unter Gottes Sonnenhimmel wünschen wir Ihnen einen segensreichen Sommer mit vielen freudigen Begebenheiten.  
Allen Reisenden wünschen wir viele spannende Momente und: Kehren Sie gesund nach Hause zurück!**



**Freitag, 1. Juni 2018**  
**20.15 Uhr**

**in der Besenbeiz**  
**zum Kuhstall** (Litzistrasse 6, Hedingen)

### **The Waffle Machine Orchestra**

The Waffle Machine Orchestra steht für den heissesten Swing-Sound, der die Schweiz je erreicht hat.

Das Repertoire ist eine Mixtur aus Klassikern und neuen Eigenkompositionen, die dazu verleiten, die Tanzschuhe anzuziehen und sich auf den Dancefloor zu begeben.

Die groovige Rhythm-Section aus Kontrabass, Schlagzeug und Gitarre wird begleitet von einem würzigen Bläsersatz mit Trompete und Posaune. Man füge noch eine Prise wildes Gitarrensoli und den kraftvollen Gesang des Frontsängers hinzu (dessen Stimme für diese Art der Musik wie geschaffen ist) und fertig ist die Waffle-Band: Eine internationale Combo aus London, Berlin, Neuchâtel und Appenzell!

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Eintritt frei – Kollekte

Peter Joos



## Laudatio an ein Nichtmitglied

Wo singst eigentlich du? Eine Frage, die ich bei Begegnungen immer wieder ohne Vorwarnung stelle. Die Antworten sind die altbekanntesten: Unter der Dusche ... kann nicht singen ... habe keine Zeit ... und weitere mehr oder weniger plausible Ausreden. Zu selten leider fasst sich auf diese Frage jemand ein Herz und versucht es mit uns.

Hier sind drei gute Gründe, weshalb Sie uns vielleicht doch kennenlernen sollten:

1. Hannah Lindner. Vor 15 Jahren wurde sie Dirigentin des Gesangvereins, Grund genug, sie an dieser Stelle in den Vordergrund zu rücken. Sie ist unser bestes Argument und unsere fünfzehnjährige Vernunftsehe hat Qualitätsgesang hervorgebracht. Ihr ansteckendes Lachen und ihre gute Laune, ihre sorgfältige Vorgehensweise und ihr Optimismus motivieren uns, auch schwierige Werke in Angriff zu nehmen. Engagiert feilt sie an Harmonien, Rhythmen und Ausdruck und bringt auf erstaunliche Art und Weise (fast) alle Dissonanzen zum Verschwinden. Ein Privileg, sie bei uns zu haben, und ein Versprechen für unsere zukünftigen Projekte.

2. Hannah Lindner. Seit 15 Jahren erklärt sie uns die Welt der Musik. Mittlerweile wissen wir, dass wir Palestrina nicht im Nahen Osten finden und Monteverdi nicht nur fahren, sondern auch singen können. Pergolesi ist nicht der Erfinder der Pergola, Orlando di Lasso kein Cowboy und Allegri keine Fahrradmarke. Und schliesslich übersetzt sie uns all die fremdsprachigen Texte simultan ins Deutsche. Ich glaub, die Frau spricht gar Latein. Unsere Proben sind Gesangsunterricht und Volkshochschule in einem. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

3. Hannah Lindner. Seit 15 Jahren betreibt sie diesen musikalischen Jungbrunnen. Singen hat diesen wunderbaren Effekt, dass man auch nach einer anspruchsvollen Probe ausgeruhter ist als zuvor. Zurzeit werden wir gar allwöchentlich wiedergeboren. Wir beschäftigen uns nämlich mit Renaissancemusik, eben Monteverdi und so ... Erstaunlich, dass wir bei all der Wiedergeburtsmusik dennoch älter werden. Werden wir aber. Treten Sie uns bei, machen Sie uns jünger! Wir sind keine Pavarotti oder Netrebkos, teilen aber die Leidenschaft fürs Singen und die Gemeinschaft im Verein und haben uns irgendwann dazu entschlossen, dass wir eine allwöchentliche Ration Gesang brauchen. Entschliessen auch Sie sich. Hannah Lindner und wir freuen uns auf Sie.



Unser nächstes Projekt ist **eine musikalische Zeitreise durch die Renaissance**. Von flockig leicht bis majestätisch. Zu hören zweimal in der Hedinger Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik.

**Samstag, 23. Juni 2018, 20.00 Uhr, Kirche Hedingen**

**Sonntag, 24. Juni 2018, 17.00 Uhr, Kirche Hedingen**

Besuchen Sie auch unsere Website: [www.gesangverein.ch](http://www.gesangverein.ch).

Peter Lanzendörfer

## Familien Forum



### Fussballtraining / FussballtrainerIn

Das Fussballtraining wird seit 2 Jahren nicht mehr durchgeführt. Wir haben aber in der letzten Zeit wieder Anfragen von Interessierten erhalten und möchten deshalb diesen Aufruf starten:

## Wer hat Interesse, Zeit und Motivation an einem Fussballtraining teilzunehmen und/oder dieses zu leiten?

Interessierte melden sich bitte bis 15. Juni 2018 bei Anja Birkelbach (aschwepp@hotmail.com), damit wir die Eltern und die fussballinteressierten Kinder für das Training zusammenbringen können.





**Freitag, 7. September 2018, 20.15 Uhr, Chilehuus Hedingen**

## **schön&gut: MARY – Poetisches und politisches Kabarett**

Agneta, die Lettin, soll eingebürgert werden. Heute Abend, von Kellenberger persönlich, Gemeindepräsident von Grosshöchstetten. Sein Herz schlägt für sie. Sie schmeisst seinen Haushalt. Er aber glaubt, sie gehe fremd. Mit Metzger Schön. Schweizerin werden und dabei fremd gehen? Geht gar nicht. Dafür geht Schön in die Fremde und überlässt sein Haus den Fremden. Was Kellenberger, gelinde gesagt, befremdet. Und Frau Gut? Der wird's irgendwann zu bunt, und kurz vor der Gemeindeversammlung hält sie den Dörflern auf ungeahnte Weise den Spiegel vor ... Der fünfte Streich von schön&gut bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bruno Süess

[www.gemeindevereinhedingen.ch](http://www.gemeindevereinhedingen.ch)



**So en Chilbistand, das isch fantastisch,  
so en Chilbistand, das mues mer ha ...**

Hatten Sie schon einmal den Traum, einen eigenen Marktstand zu betreiben?

Gerne bieten wir Ihnen die Gelegenheit, an der Chilbi in Hedingen einen eigenen Marktstand mit Ihrem Verkaufsangebot zu gestalten und die Produkte anzubieten.

Wo: Schachenareal Hedingen  
Wann: 21. und 23. September 2018  
Konditionen: 1 Marktstand mit Stromanschluss und Licht zu CHF 60.00  
für beide Tage zusammen  
Kontakt: René Bieri, Platzchef  
werkhof@hedingen.ch

Interessiert? Dann melden Sie sich baldmöglichst, um sich einen Marktstand zu sichern.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein vielfältiges Angebot.

Kevin Widmer  
Chilbi OK

# PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

## Senioren-Kurs „mobil sein & bleiben“

**Dienstag, 25. September, 8.30 bis 12.00 Uhr, im kath. Kirchgemeindehaus in Bonstetten**, gemeinsam organisiert von den Ortsvertretungen Hedingen, Bonstetten und Wettswil



Der Zürcher Verkehrsverbund bietet gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Zürich diesen kostenlosen Kurs für Senioren an.

Experten zeigen, wie man im Alter mithilfe der öffentlichen Verkehrsmittel selbständig mobil bleiben kann. Auch über das Ticketangebot und das Tarifsysteem wird

informiert. In einem Praxisteil üben die Teilnehmenden den Billettkauf am Automaten und erhalten praktische Tipps, wie sie sicher als Fussgänger und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können.

Anmeldungen bis 11. September 2018 per E-Mail an: [contact@zv.ch](mailto:contact@zv.ch) oder unter Tel. 0848 988 988 (täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr). Weitere Infos: [www.zvv.ch/mobilsein](http://www.zvv.ch/mobilsein).

Gaby Vanetta  
Pro Senectute, Ortsvertretung Hedingen

## Ein Zeichen für die Gemeinschaft: Kolb Mitarbeitende spenden Blut

Am Donnerstag, 5. April 2018, fand die Blutspendeaktion in Hedingen statt, welche von der Blutspende SRK Zürich und dem Samariterverein Hedingen organisiert wurde. Die Firma Kolb hat die Möglichkeit ergriffen und ihre Mitarbeitenden zum Blut spenden aufgefordert. Der Erfolg war gross! Die Beteiligung lag mit 6 % über dem Durchschnitt, denn 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrer Blutspende einen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet.



Da Kolb jedes Jahr Lernende für die kaufmännische und Labor-Lehre sucht, gab es vor Ort einen kleinen Stand, der von zwei Lernenden betreut wurde. Ziel dieses Standes war es, die Bewohner von Hedingen auf die Möglichkeit von Kolb als Ausbildungsstätte aufmerksam zu machen, damit es in Zukunft mehr Lehrstellenbewerbungen aus der näheren Umgebung gibt.

Es war ein sehr spannender und abwechslungsreicher Abend, bei dem es viele tolle Gespräche gab und man sich gegenseitig besser kennen lernen konnte. Für Kolb war es eine grossartige Möglichkeit sich für die Gemeinschaft einzusetzen, etwas Gutes zu tun und zu zeigen, dass wir alle ein Teil von Hedingen sind.

Noemi Frey, Lernende KV, 2. Lehrjahr

## Was wir schon immer wissen wollten über ...



Gemäss dem Wunsch von Barbara Tanner in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erscheint hier das Interview mit

### **Valdete Bajrami**

und ein paar neuen Fragen.

*DZ: Stellen Sie sich bitte kurz vor.*

Ich heisse Valdete Bajrami und mir gehört der Coiffeursalon Hairdynamics an der Affolternstrasse in Hedingen.

*DZ: Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?*

V.B.: Hmm, ich wohne eigentlich in Affoltern am Albis. Ich habe aber seit 11 Jahren den Coiffeursalon in Hedingen, weil es hier viele Passanten gibt und viele Autos durchfahren. So entstanden und entstehen viele Verknüpfungen.

*DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?*

V.B.: In Bezug auf Hedingen schätze ich die vielen einzelnen Geschichten und Einblicke in alle Altersstufen. Das gibt mir ein Gefühl von Heimat.

*DZ.: Was ist Ihr Lebensmotto?*

V.B.: Bliib wach, bliib kreativ, vo allem es bizeli.

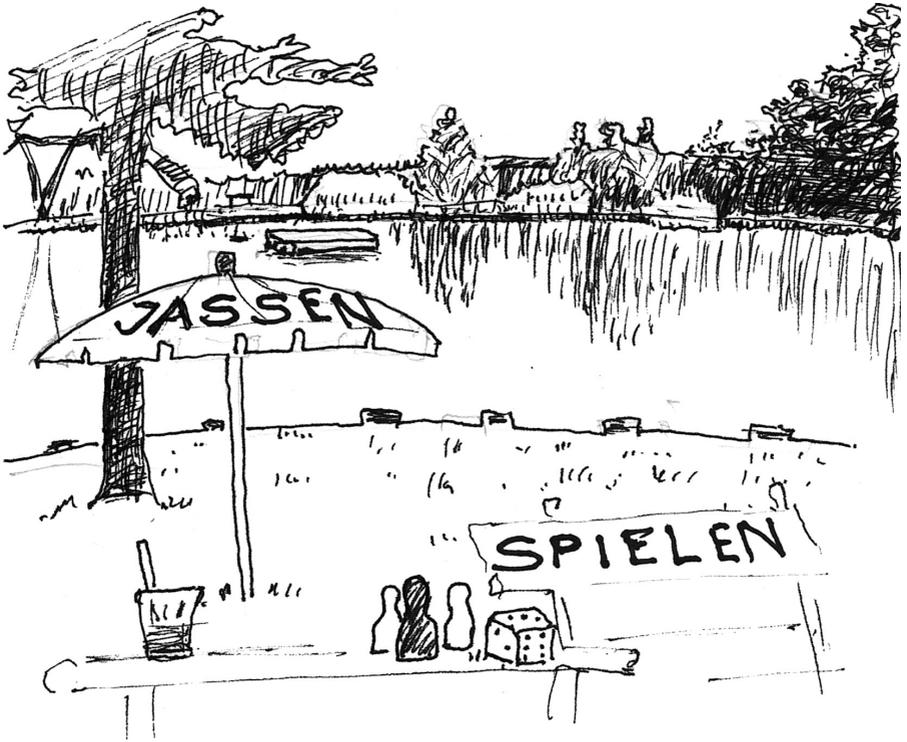
*DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern, wenn Sie die Macht dazu hätten?*

V.B.: Ich würde eine Unterführung bauen lassen beim Bahnübergang Alte Zwillikerstrasse.

*DZ: Von wem möchten Sie als nächstes lesen und warum?*

V.B.: Von Gabi und Mario Grond, weil sie so engagiert sind für die kommenden Generationen.

Interview: Manuela Fusco



**Jassen und Spielen unter dem Sonnenschirm ...  
... ab Mai am Hediger Weiher**

Für alle Hedingerinnen und Hedinger, die Freude am Jassen und Spielen haben. Willkommen sind aber auch TeilnehmerInnen aus dem ganzen Säuliamt.

Wann: Ab 14. Mai 2018 jeden Montagnachmittag ab 13.30 Uhr

Wo: Hediger Weiher (Kiosk)

Mitbringen: Gueti Luune

Bei Regenwetter findet der Spielnachmittag in der Bibliothek statt (siehe Plakat beim Lindenbrunnen oder Auskunft über 079 833 02 32).

Wir freuen uns auf neue Gesichter.  
Das Weiher-Team und Kurt Dubach  
[www.weiher-hedingen.ch](http://www.weiher-hedingen.ch)

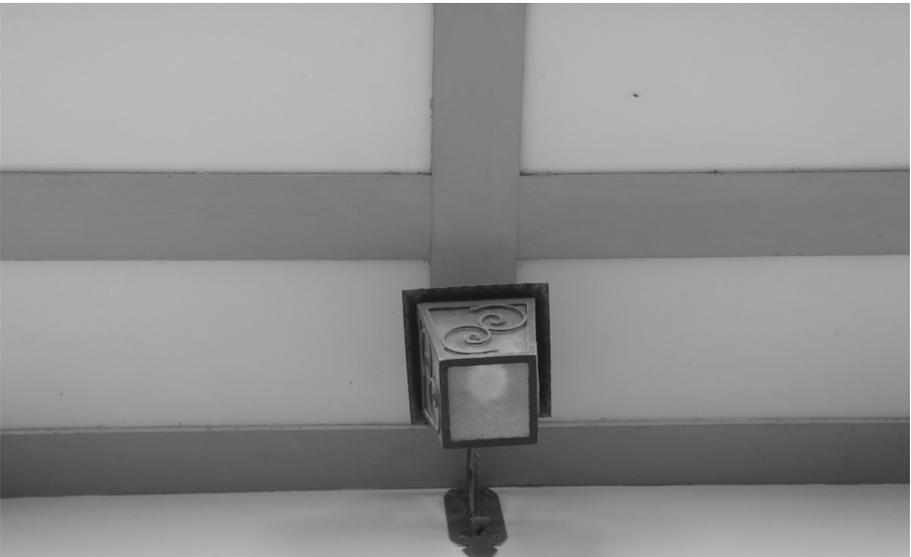
## Bilderrätsel



Eine Flut von Antworten löste das Bild in der letzten Ausgabe der Dorfzitung aus!

Kurt Dubach, Ferdi Isler, Severin Schmid, Rösli von der Crone, Anja Böhm, Margrit Keller, Beat Schmid, Jacky Spillmann, Astrid Wohlwend, Eva Traub und sicher noch viele weitere wussten natürlich, dass diese Jahreszahl in den Lindenbrunnen gemeisselt ist. Herzlichen Dank für die rege Beteiligung.

Das Bild des heutigen Rätsels stammt aus unserem Fundus und wurde im Januar 2016 von Andrin Tobler aufgenommen. Erkennen Sie das Sujet? Dann freuen wir uns auf Ihre Lösung. Bitte schicken Sie diese bis zum nächsten Redaktionsschluss (Montag, 20. August 2018) an: [dorfzitung@hedingen.ch](mailto:dorfzitung@hedingen.ch).



Wie gewohnt, veröffentlichen wir die „Gewinner“ in der nächsten Ausgabe und freuen uns über neue Fotos für diese Rubrik.

Das Redaktionsteam



### Wir gratulieren ganz herzlich

Madeleine Rall-Vuilleumier  
Kaltackerstrasse 26

zum 92. Geburtstag  
am 19. Juni 2018

Hermann Fries  
Zwillikerstrasse 15

zum 90. Geburtstag  
am 22. Juli 2018

Paula Koller-Schuler  
Pflegezentrum Senevita, Affoltern a.A.

zum 98. Geburtstag  
am 26. Juli 2018

Sonja und Armin Wäspe-Boll  
Alte Affolternstrasse 24

zum 60. Hochzeitstag  
am 7. Juni 2018

jeden Montag	Jassen und Spielen, ab 13.30 Uhr, am Weiher (bei schlechtem Wetter in der Bibliothek)
Fr 1. Juni	GV: The Waffle Machine Orchestra, 20.15 Uhr, Besenbeiz zum Kuhstall, Ismatt
So 3. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche
Mo 4. Juni	Abend-Bücherkafi, 20.00-21.30 Uhr, Bibliothek
Mi 6. Juni	FV Wandergruppe: Diessenhofen - Stein am Rhein
Mi 6. Juni	Multikulti-Kaffeetreff, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus
Do 7. Juni	Gemeindeversammlungen: 19.00 Uhr ref. Kirchgemeinde, 20.15 Uhr Einheitsgemeinde, Schachensaal
Sa 9. Juni	„Hedingen persönlich“ mit Kurt Hofmann, 10.00-11.00 Uhr, Bibliothek
So 10. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche
So 10. Juni	Abstimmungen
Do 14. Juni	Schützenverein: Obligatorische Übung, 18.00-20.00 Uhr
Mi 20. Juni	SeniorInnen-Velogruppe: Freiluft
Sa 23. Juni	Altpapiersammlung
Sa 23. Juni	Panini-Bildli-Tauschbörse in der Bibliothek, 10.00-13.00 Uhr
Sa 23. Juni	Gesangverein: Musikalische Zeitreise durch die Renaissance, 20.00 Uhr (Sa) und 17.00 Uhr (So), Kirche
So 24. Juni	
Di 26. Juni	MVH: Sommerabendständli, Dorfplatz Zwillikon, 20.00 Uhr (Verschiebedatum: Fr 6. Juli)
Mi 27. Juni	FV: Vereinsausflug nach Bellinzona; alle Details auf <a href="http://www.frauenvereinhedingen.ch">www.frauenvereinhedingen.ch</a> , Anmeldung bis 18. Juni
Do 28. Juni	SeniorInnen-Velogruppe: Um den Albis
So 1. Juli	Gottesdienst im Frohmoos, 10.00 Uhr
Mi 4. Juli	FV Wandergruppe: Reigoldswil - Wassenfallen - Waldenburg
14. Juli - 19. August	Sommerferien
Mi 18. Juli	SeniorInnen-Velogruppe: Sins
Do 26. Juli	SeniorInnen-Velogruppe: Linthebene
Di 31. Juli	Bundesfeier am Weiher 20.00 Uhr Auftritt Musikverein Hedingen
Mi 8. August	FV Wandergruppe: Seelisberg - Emmetten
Mo 20. August	Schuljahresbeginn
Mi 22. August	SeniorInnen-Velogruppe: Einsiedeln
So 26. August	Schützenverein: Obligatorische Übung, 09.30-11.30 Uhr
Do 30. August	SeniorInnen-Velogruppe: Hochdorf

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorwärts blättern.

## DORFKALENDER

---

- Sa 1. September Altpapiersammlung  
Mi 5. September FV Wandergruppe: Küssnacht - Meggen - Luzern  
Mi 5. September Multikulti-Kaffeetreff, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus  
Do 6. September Schützenverein: Knabenschiesstraining, 18.00-20.00 Uhr  
(Eine Anmeldung ist nicht erforderlich)  
Fr 7. September GV: Mary, Kabarett mit schön&gut, 20.15 Uhr, Chilehuus  
So 16. September Weihergottesdienst, 11.00 Uhr  
Mi 19. September SeniorInnen-Velogruppe: Reuss  
21. - 23. September Chilbiwochenende  
So 23. September MVH: Frühschoppenkonzert an der Chilbi, 11.00 Uhr  
So 23. September Abstimmungen  
Di 25. September Senioren-Kurs „mobil sein & bleiben“, ab 8.30 Uhr, kath.  
Kirchgemeindehaus Bonstetten

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.

